

Sklaven der Künstlichen Intelligenz?

Von Dominik Seidl,

BWL-Studierender, 1. Semester

In Zukunft gibt es deutlich weniger Arbeitsplätze, da die Maschinen den Menschen ersetzen werden. In Lagerräumen werden die meisten Aufträge durch Roboter und Maschinen kommissioniert. Durch die schnell voranschreitende Technik kommt es schon in naher Zukunft bei fast jedem Industrie-Unternehmen zur vollständigen maschinell ablaufenden Produktion.

Man benötigt keine Paketzusteller sowie LKW-Fahrer, weil die Zustellungen in Zukunft per selbstfahrende LKWs oder per Drohne sein werden.

In Zukunft basieren die Haushalte noch mehr auf Technik. Den Haushalt übernehmen dann Roboter, z.B. das Putzen oder die Wäsche machen. Durch die hohen Erwartungen zur Technik-/IT-Affinität und den Abbau einiger Arbeitsstellen wird die Spanne zwischen arm und reich immer größer. Daher ist es gut vorstellbar, dass es zu der Einführung des bedingungslosen Grundeinkommens kommt.

Die Zukunft gehört den Unternehmern, da durch die Bankenkrise der gewohnte Wohlstand der Deutschen noch abhängiger von der Industrie ist. Die Künstliche Intelligenz wird irgendwann so professionell ausgearbeitet sein, dass sie sehr wahrscheinlich mehr Macht hat als der Mensch. Die Künstliche Intelligenz wird uns überprüfen und überwachen. Vermutlich wird der Mensch der Sklave der künstlichen Intelligenz sein. Es kann auch sehr gut zum Krieg mit den Maschinen der Zukunft geben.

In Bezug auf Kinder kommt es zu kaum Veränderungen. Es wird zwar in Zukunft mehrere Formen der Familie geben, wie z.B. Homosexuelle, die dann dieselben Rechte haben werden. Leihmütter werden nichts Unübliches sein und Kinder mit 50+ zu bekommen, wird in den nächsten Jahren häufiger vorkommen. Die normale Familie mit einem Vater, einer Mutter und ein bis zwei Kinder ist in der Zukunft trotzdem noch der Regelfall. Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau wird in Zukunft typisch sein und beide werden üblicherweise arbeiten gehen. Jedoch können sich die meisten Familien nicht mehr als zwei Kinder leisten, da die Lebenshaltungskosten im Verhältnis zu den Gehältern zu rapide ansteigen wird.

Die Medizin entwickelt sich in den nächsten Jahren enorm weiter. Die reibungslose Behandlung und Heilung von unerforschten Krankheit ergibt in Zukunft nur in geringem Maße Probleme. Die meisten Operationen werden in Zukunft ebenso durch Maschinen durchgeführt. Doch schwierige Operationen und hoch qualitative Medizin können sich nur noch die Reichen bzw. die Oberschicht leisten.